



„Als kleine, unabhängige freie Nutzfahrzeugwerkstätten können wir Kundenwünsche besser befriedigen, als alle anderen“, erklärt Horst Glanzner, Inhaber und Geschäftsführer von Glanzner Nutzfahrzeuge. Ein perfektes Resümee der ersten Nutzfahrzeug-Roadshow der Initiative Qualität ist Mehrwert, die durch drei Bundesländer und acht Nutzfahrzeugwerkstätten führte.

Wo drückt freie Nutzfahrzeugwerkstätten der Schuh, in welchen Bereichen wünschen sich freie Werkstätten Unterstützung, in welchen Bereichen sind sie führend? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, machte sich ein Team von Qualität ist Mehrwert mit jeder Menge Fragen und einer Kamera im Gepäck auf eine Tour durch die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg. Die Erkenntnis: Die Branche der freien Nutzfahrzeugwerkstätten ist extrem heterogen und doch zeigen sich klare Gemeinsamkeiten: Alle besuchten Werkstätten überzeugten durch erstaunliches Engagement, innovative Ideen und kreative Geschäftsmodelle. Dennoch wünschen sich viele Werkstätten Unterstützung: Vor allem der Fachkräftemangel und die zunehmenden Regulierungen und Verpflichtungen machen den Unternehmen das Leben unnötig schwer. Hier sind sowohl die Politik, als auch die ganze Branche gefragt, um Unterstützung in diesen Bereichen bereitzustellen.

KFZ-Petry GmbH & Co. KG

Ein engagiertes Familienunternehmen mit einer unglaublichen Dienstleistungspalette bedient im Hunsrück sowohl Privatkunden mit Pkw, Elektro-Fahrzeuge, als auch Nutzfahrzeugkunden im Bereich Spedition und Forstwirtschaft. Durch dieses extrem breite Angebot ist das Know-how des gesamten Teams enorm. Zudem hat das Familienunternehmen eine Nische für sich entdeckt: Das Unternehmen produziert seit knapp 20 Jahren Klemmbänke für die Forstwirtschaft in der Werkstatt und beliefert damit nicht nur regionale Kunden, sondern bedient Bestellungen aus ganz Europa. Der Fachkräftemangel macht sich im Hunsrück besonders bemerkbar: Selbst auf offene Ausbildungsstellen erhält der Familienbetrieb kaum noch Bewerbungen.

ITS Nutzfahrzeuge GmbH

Rafael Korn hat mit seinem Unternehmen eine ganz besondere Nische gefunden: In seiner freien Nutzfahrzeugwerkstatt bedient er nicht nur klassische Kunden wie Speditionen oder Kommunen mit der gesamten Palette rund um alle Nutzfahrzeuge – also vom Traktor, über Bagger, bis hin zu Lkw. Er bietet darüber hinaus umfassende Fahrzeugumbauten an und bedient damit Privatkunden, die sich ein ganz besonderes Expeditionsfahrzeug angepasst an ihre Wünsche und Bedürfnissen umbauen lassen wollen. Mit so einem Umbau ist das Team rund um Rafael Korn häufig mehrere Monate beschäftigt. Damit verbindet der UNIMOG-Liebhaber die Leistungen einer klassischen freien Nutzfahrzeugwerkstatt mit ganz besonderen Projekten, für die er in der Szene überregional bekannt ist.

INTERKORN GmbH - TruckSystems.de

Bevor Rafael Korn die ITS Nutzfahrzeuge GmbH 2017 in Pfullingen gründete, etablierte er bereits vor knapp 10 Jahren TruckSystems.de als einen erfolgreichen Online Händler, der sowohl on- wie auch offline, spezielle Nutzfahrzeugersatzteile europaweit anbietet. Angefangen hat alles mit speziellen Sitzen und individuell gefertigten Tanks. Um den Kunden dann den kompletten Service zu bieten, erweiterte TruckSystems.de das Sortiment um alle gängigen Nutzfahrzeugersatzteile. Qualität steht sowohl bei den Individualanfertigungen, wie auch bei den Standardteilen an erster Stelle. „Nur wer eine 1A Qualität liefert, kann Kunden binden und langfristig erfolgreich sein“, erklärt der schwäbische Unternehmer.

REIFF Reifen und Autotechnik GmbH

„Reifenpannen gehören zu den häufigsten Pannen bei Lkw“, erklärt Manuel Ehrenreich, Niederlassungsleiter der REIFF Reifen und Autotechnik Niederlassung in Göppingen. Das filialisierte Unternehmen bietet einen 24 Stunden Pannenservice im Großraum Stuttgart an und weiß nur zu gut, was eine Reifenpanne bedeutet. Deswegen wird sowohl auf die Produktqualität, als auch auf die Qualität der Arbeit höchsten Wert gelegt. Um Pannen gar nicht erst entstehen zu lassen, nutzen viele Kunden den regelmäßigen Reifencheck.

Alfred Schuon GmbH

Jochen Hahn, 6-facher Europameister im Truck-Rennen, überzeugte sich von der Alltrucks-Werkstatt der Alfred Schuon GmbH. Das Unternehmen, das ursprünglich nur Speditionsdienstleistungen anbot, bietet neben der Alltrucks-Werkstatt mittlerweile zahlreiche weitere Dienstleistungen und überzeugt damit immer mehr Kunden. In der Nutzfahrzeug- und PKW-Werkstatt werden nicht nur die eigenen Speditionsfahrzeuge gewartet und repariert. Über ein Drittel der Arbeitszeit fließt in die Fahrzeuge von externen Kunden: Von der Wartung, über Hauptuntersuchungen (...) bis hin zu Reparaturen bietet das Werkstatt-Team alle Dienstleistungen an. „Unsere Kunden legen größten Wert auf Qualität. Gerade im Nutzfahrzeug-Bereich gilt: Nur ein fahrendes Fahrzeug verdient Geld“, erklärt Werkstatteiter Manuel Seeger. In der gemeinsamen Diskussion waren sich Jochen

und Diana Hahn mit Manuel Seeger und Moritz Käß einig: Es ist höchste Zeit, dass die Speditions- und Logistikbranche und deren Arbeitsplätze wieder aufgewertet werden. Mit vereinten Kräften muss daran gearbeitet werden, dass jeder Lkw-Fahrer und Logistikmitarbeiter wieder mit Stolz von seinem Beruf berichten kann und dem Fachkräftemangel, auch bei den Mechatronikern, mit allen Mitteln entgegen gewirkt wird.

Hahn Racing

Einen großen Beitrag für den Berufsstand leistet Jochen Hahn mit seinen herausragenden Leistungen. Wie diese Zustandekommen zeigte der Rennfahrer Moritz Käß und Manuel Seeger bei einem Besuch seiner Werkstatt. Dort konnten die beiden engagierten Nutzfahrzeugspezialisten nicht nur im Renntruck Probesitzen, sondern auch einen Blick hinter die streng geschützten Kulissen des Renntruck-Baus werfen. Sieht man mit welcher Präzision und welcher Liebe zum Detail die Renntucks entstehen, ist klar: Hier kann bei der Qualität kein einziger Abstrich gemacht werden. Damit Fahrzeuge zusammen mit dem Fahrer Hochleistungen erbringen können, muss jedes einzelne Teil perfekt funktionieren.

Winkler Fahrzeugteile GmbH

Als Händler kennt jeder in der Branche das Unternehmen Winkler Fahrzeugteile GmbH. Dass der Großhandel seine Wurzeln aber in einer freien Nutzfahrzeugwerkstatt hat, die bis heute besteht, wissen viele nicht. 55 Mitarbeiter arbeiten in der Nutzfahrzeugwerkstatt von Winkler und bieten neben den klassischen Dienstleistungen auch Instandsetzungen der Karosserie an. Dafür steht Betriebsleiter Peter Reuschle eine große und speziell ausgestattete Werkstatt zur Verfügung. Hier geht es richtig handwerklich zu: Karosserien werden gerade gebogen, Teile neu verschweißt, zerspannt und individuell angepasst. Mit diesen Spezialdienstleistungen bedient das Werkstatt-Team nicht nur Endkunden, sondern häufig auch als Zulieferer freie Werkstätten.

Horst Glanzner GmbH & Co.KG

Mit Leib und Seele ist Horst Glanzner Unternehmer: In Südhessen bietet er seinen Kunden den kompletten Service. Neben der Kernmarke Scania bedient er alle anderen Fabrikate mit seinem kleinen Team. Bis auf einen Meister hat Horst Glanzner alle seine Werkstattmitarbeiter selbst ausgebildet. Wie seine Mitarbeiterbindung aussieht? Ganz einfach: „Man muss Mensch bleiben. Grundsätzlich ist es ein Geben und Nehmen. Wenn ein Kunde um halb sechs auf den Hof fährt und ein Anliegen hat, dann müssen meine Mitarbeiter ran. Kundenzufriedenheit geht über alles. Aber wenn ein Mitarbeiter mal Probleme hat, dann gilt es in dem Moment eben auch zurückzugeben.“
So unterschiedlich die besuchten Werkstätten waren, sie alle haben gezeigt, dass die freien Nutzfahrzeugwerkstätten in Deutschland dank dem Engagement und der Innovationskraft der Mitarbeiter hervorragend aufgestellt sind. Jetzt gilt es die Branche zu unterstützen, damit der Markt auch in Zukunft erfolgreich agieren kann.

Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, müssen das Handwerk und die Berufsbilder des Lkw-Fahrers und den Nfz-Mechatronikers attraktiver werden. Zudem muss den freien Nfz-Werkstätten der Zugang zu allen relevanten Fahrzeug-Informationen möglich sein.

So unterschiedlich die besuchten Werkstätten waren, sie alle haben gezeigt, dass die freien Nutzfahrzeugwerkstätten in Deutschland dank dem Engagement und der Innovationskraft der Mitarbeiter hervorragend aufgestellt sind. Jetzt gilt es die Branche zu unterstützen, damit der Markt auch in Zukunft erfolgreich agieren kann.

Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, müssen das Handwerk und die Berufsbilder des Lkw-Fahrers und den Nfz-Mechatronikers attraktiver werden. Zudem muss den freien Nfz-Werkstätten der Zugang zu allen relevanten Fahrzeug-Informationen möglich sein.

Über die Initiative Qualität ist Mehrwert

Qualität ist Mehrwert ist eine Initiative namhafter Hersteller von Automobilteilen im Automotive Aftermarket. Ziel ist es, das Qualitätsbewusstsein bei der Fahrzeugreparatur signifikant zu steigern. Dazu werden dem Teilehandel, den Kfz-Werkstätten und den Autofahrern die Vorteile von Qualitätsteilen vor Augen geführt – mit Informationsmaterial, bei Veranstaltungen und auf der Website. Alle Partner, aktuelle Termine und Informationen gibt es im Internet unter: www.qualitaet-ist-mehrwert.de

Dieses Thema hat Ihr Interesse geweckt? Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen, Interviewpartner oder zusätzliches Bildmaterial zur Verfügung.

Diesen und weitere Presstexte finden Sie unter <https://qualitaet-ist-mehrwert.de/presse/>.

Die Verwendung ist honorarfrei. Wir freuen uns über eine kurze Benachrichtigung und Probeexemplare. Bei der Verwendung von beigefügtem Bildmaterial bitte Quellenangaben beachten.